

Programmorschau 16. bis 22. Mai 2016

Deutschlandradio Kultur

⋮ Ein Programm
⋮ von Deutschlandradio

Mitschnitt:

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:
Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 02 21.3 45-18 47
deutschlandradio.de

Hörserservice

Telefon 02 21.3 45-18 31
Telefax 02 21.3 45-18 39
hoerserservice@deutschlandradio.de

20.

Sa 23. April

19.05 Konzert

Jazzahead! Bremen

Live und Aufzeichnungen
vom 22./23.4.16

Höhepunkte vom ›European
Jazz Meeting‹ und von der
›German Jazz Expo‹

Mit Musik u.a. von Subtone •
Bojan Z & Nils Wogram • Laura
Jurd ›Dinosaur‹ • P.L.I.N.T. •
Pablo Held Trio

Moderation: Andreas Müller und
Matthias Wegner

Die ›Jazzahead!‹ in Bremen ist
einer der wichtigsten Treffpunkte
für Jazz weltweit.

23.00 Nachrichten

Do 5. Mai

13.05 Musik im Gespräch

»Je suis comme je suis«

Die starken Frauen im Chanson

Gast: ~~Maren Kroymann,~~

~~Gayle Tufts,~~ Pascale Hugues,
Journalistin und Schriftstellerin

Moderation: Jürgen Liebing

14.00 Nachrichten

Sa 7. Mai

19.05 Themenabend Musik

»... eine außerordentlich
intensive musikalische Natur«

Werk und Persönlichkeit

Max Regers

Zum 100. Todestag des

Komponisten

Klavier-, Orgel-, Kammermusik-,
Vokal- und Orchesterwerke von
Max Reger

Mit Susanne Popp, Reger-
Biografin und Leiterin des Max-
Reger-Instituts Karlsruhe •

Markus Becker, Pianist, Hoch-
schule für Musik und Theater
Hannover • Ira Levin, Komponist
und Dirigent • Habakuk Traber,
Organist und Musikwissen-
schaftler

Moderation: Michael Dasche

23.00 Nachrichten

So 8. Mai

18.05 Nachspiel. Feature

☛ Auf die Spitze getrieben
Bergläufer genießen die extreme
Herausforderung
Von Fritz Schütte

18.30 Hörspiel

Do 12. Mai

20.03 Konzert

*Hörprobe – Konzertreihe mit
Studierenden deutscher
Musikhochschulen*

Live aus dem Konzertsaal der
Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber, Dresden

MAURICE RAVEL
3. und 4. Satz aus dem
Streichquartett F-Dur op. 35

Vent-Quartett:

Sheng Wu, Violine

Gayoung Ryu, Violine

Seoyun Chang, Viola

Luise Frappier, Violoncello

EINOJUHANI RAUTAVAARA

...

BENJAMIN BRITTEN

›Ein Sommernachtstraum‹
(Ausschnitte)

Studierende der Gesangsklasse
Hochschul-Symphonieorchester

Leitung: Franz Brochhagen

Moderation: Carola Malter

22.00 Chormusik

Sa 14. Mai

19.05 Oper

☛ Oper Bonn

Aufzeichnung vom 28.3./8.4.16

ASTOR PIAZZOLLA

›Maria de Buenos Aires‹

Tango Operita in zwei Teilen

Libretto: Horacio Ferrer

El Duende – Daniel Bonilla-

Torres

María – Luciana Mancini

DeCantor – Johannes Mertes

Lothar Hensel, Bandoneon


Beethoven Orchester Bonn

Leitung: Christopher Sprenger

21.30 Die besondere Aufnahme

0.00 Nachrichten

0.05 Freispiel

 Sommercamp
Hörspiel von Stella Luncke und
Josef Maria Schäfers
Mit Kindern und Jugendlichen
aus Berlin und Thüringen
DKultur 2016/ca. 54'30
(*Ursendung*)

Zwei Wochen im Ferienlager –
wir hören, wie die Jugendlichen
und Kinder Beziehungen knüpfen
und was sie erwarten – von sich
und den anderen.

1.00 Nachrichten

1.05 In Concert

Waldkraiburg, Haus der Kultur
Aufzeichnung vom 17.5.15
Folk, Lied und Weltmusik
Doyle Lawson and Quicksilver
Eine der letzten, noch lebenden
Bluegrass-Ikonen.

Mainz, Mehrzweckstudio des
SWR

Aufzeichnung vom 25.1.16

Battlefield Band

Die Irish-Folk-Legenden im
Studiokonzert.

Schwerin-Mueß, Museumsdorf
Aufzeichnung vom 4.9.15

Phønix

Eine der besten Folkbands
Dänemarks.

Mainz, Unterhaus

Aufzeichnung vom 17.10.15

Molden • Resetarits • Soyka •
Wirth

Die Viererbande des neuen
Wiener Liedes.

Mölln, Stadthauptmannshof
Aufzeichnung vom 22.1.16

Genzgänger

Lieder und Texte von Häftlingen
der NS-Zeit.

Nürnberg, Tafelhalle

Aufzeichnung vom 3.2.15

Laura Moiso

Filigrane Lieder aus Finnland.
Moderation: Holger Beythien

2.00 Nachrichten

3.00 Nachrichten

4.00 Nachrichten

5.00 Nachrichten

6.00 Nachrichten

6.55 Wort zum Tage


Baptisten


7.00 Nachrichten

7.05 Feiertag

Die Trunkenheit der Apostel.
Von Rausch und Ekstase
Von Hans-Peter Weigel
Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher


 Erzähltag

Eine Freundin, die nicht
davonfliegt (2/2)
 Von Jenny Reinhardt
Gelesen von Katharina Burowa
DKultur 2005
Moderation: Tim Wiese
Otilie sucht dringend eine beste
Freundin, doch das erweist sich
schwerer als gedacht.

8.00 Nachrichten

8.05 Kakadu

 Hörspieltag

Der Löwenritter (2/2)
 Nach alten Rittergeschichten von
Hartmann von der Aue
Von Thomas Fritz
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Komposition: Eckehard Binas
und Gruppe Expander des
Fortschritts
Mit Klaus Piontek, Martin Seifert,
Margit Bendokat, Katrin Klein,
Wolfgang Dehler, Eberhard
Esche, Johanna Schall, Ulrike
Krumbiegel u.a.
Ton und Technik: Jürgen Meinel,
Alexander Brennecke und Gunar
Beck
Funkhaus Berlin 1991/53'37
Moderation: Tim Wiese

Ritter Iwein ist einsam, er hat nur
noch einen Löwen zum Freund,
deshalb wird er auch der Löwen-
ritter genannt.

9.00 Nachrichten

9.05 Feiertagsmorgen

Das Rätselmagazin

10.00 Nachrichten

11.00 Nachrichten

12.00 Nachrichten

12.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

12.30 Die Reportage

13.00 Nachrichten

13.05 Musik im Gespräch

Der fünfte Evangelist?
Johann Sebastian Bach in der
digitalen Welt
Mit Jörg Hansen, Direktor des
Eisenacher Bachhauses • Peter
Korfmacher, Feuilletonchef der
Leipziger Volkszeitung • Anselm
Hartinger, Direktor der Erfurter
Geschichtsmuseen
Moderation: Gerald Felber

14.00 Nachrichten

15.00 Nachrichten

16.00 Nachrichten

17.00 Nachrichten

17.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

17.30 Die besondere Aufnahme

Studio Britz
Aufzeichnung November 2015


JÖRG WIDMANN
Elf Humoresken für Klavier

ROBERT SCHUMANN
*Auszüge aus »Davidsbündlertänze«
op. 6 • »Fantasiestücke« op. 12 •
»Kinderszenen« op. 15 • »Faschings-
schwank aus Wien« op. 26 • »Wald-
szenen« op. 82*

Luisa Imorde, Klavier


DKultur 2015

18.30 Hörspiel

 Take it or leave it
Eine übertriebene Geschichte aus
zweiter Hand im Stehen oder im
Sitzen laut zu lesen
Von Raymond Federman
Übersetzung: Peter Torberg
Bearbeitung und Regie:
Ulrich Gerhardt
Mit Graham F. Valentine und
Hans Peter Hallwachs
Ton: Günter Hess
BR 1999/83'50
Kurz vor seinem Kriegseinsatz
reist Federman durch die USA.
Der Jazz und das Schreiben
halten ihn bei Laune.

20.00 Nachrichten

20.03 Konzert

 Meistersingerhalle Nürnberg
Aufzeichnung vom 13.5.16
ANTONÍN DVOŘÁK
*»Die Mittagshexe«, Sinfonische
Dichtung op. 109*

*Konzert für Klavier und
Orchester g-Moll op. 33*

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

*»Aus der Neuen Welt«
Florian Krumpöck, Klavier
Staatsphilharmonie Nürnberg
Leitung: Marcus Bosch*

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten

23.05 Fazit

Kultur vom Tage

 Programm-
erläuterungen
siehe Anhang

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Neue Musik
 »Nachtigall mit Zahnschmerzen«
 Satie und seine Exegeten
 Von Richard Schroetter
 Wie wichtig ist der Urvater der Moderne heute? Eine Spurensuche zum 150. Geburtstag – von Vladimir Jankélévitch bis Slavoj Žižek.
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Tonart
Jazz
 Moderation: Lothar Jänichen
- 2.00 Nachrichten**
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.07 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
- 5.30 Nachrichten**
5.50 Kalenderblatt
 Vor 150 Jahren:
 Der französische Komponist Erik Satie geboren
- 6.00 Nachrichten**
6.20 Wort zum Tage
 Peter Kottlorz
- 6.30 Nachrichten**
6.40 Aus den Feuilletons
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.20 Frühkritik
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
- 9.00 Nachrichten**
9.07 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.07 Lesart
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
11.07 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipp**
11.35 Klassik ROC
- 12.00 Nachrichten**
12.07 Studio 9
Kultur und Politik am Mittag
- 13.00 Nachrichten**
13.30 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.07 Kompressor
Das Kulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
15.00 Kakadu
15.00 Nachrichten für Kinder
15.05 Medientag
 u.a. Hörbuchtipps:
 »Krasshüpfer«
 Von Anja Lehmann-Tödt
 Moderation: Tim Wiese
- 15.30 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 16.00 Nachrichten**
17.00 Nachrichten
17.07 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
- 17.30 Kulturnachrichten**
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
19.00 Nachrichten
19.07 Zeitfragen.
Wirtschaft und Umwelt
Magazin
- 19.30 Zeitfragen. Feature**
 **Maschinen in Entscheidungsnot**
 Wer ist verantwortlich, wenn die künstliche Intelligenz versagt?
 Von Heiner Kiesel
- 20.00 Nachrichten**
20.03 Konzert
Schwetzingen SWR Festspiele
 Live aus dem Rokokotheater des Schwetzingen Schlosses
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 »Komm, Jesu komm«,
Motette BWV 229
- »Jesu, meine Freude«,
Motette BWV 227
- JAN DISMAS ZELENKA
 »Responsorium pro hebdomada sancta« ZWV 55 (Auswahl)
- DOMENICO SCARLATTI
 »Stabat mater« c-Moll für zwei Chöre zu fünf Stimmen und Basso continuo
 Collegium Vocale 1704
 Collegium 1704
 Leitung: Václav Luks
- 22.00 Alte Musik**
 **Anarchia cromatica**
 Der Komponist Carlo Gesualdo
 Von Gela Birckenstaedt
- 22.30 Studio 9 kompakt**
Themen des Tages
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Feature**

☛ Krakau mit Händen und Füßen – Ein capricciöses Reisefeature
Von Andra Joeckle
Regie: Robert Matejka
Mit Eva Meckbach
Ton: Jean Szymczak
DKultur 2009/48'20

Mit originellem Blick und Sprachwitz lässt die Autorin die aufwändig restaurierte Altstadt hinter sich und erkundet das Krakau der Gegenwart.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Americana
Moderation: Michael Groth

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.07 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:
Der Circus Roncalli gibt seine erste Vorstellung

6.00 Nachrichten**6.20 Wort zum Tage**

Peter Kottlorz

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.20 Frühkritik****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.07 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.07 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.07 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Chor der Woche**11.35 Folk****12.00 Nachrichten****12.07 Studio 9**

Kultur und Politik am Mittag

13.00 Nachrichten**13.30 Länderreport**

☛ Viel Theater los

2 x 100 Jahre alt – die Bühnen in Stralsund und in Greifswald
Von Silke Hasselmann

14.00 Nachrichten**14.07 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Musiktag**

☛ Alle Vögel sind schon da

Von Susanne Michael-Wirth
Moderation: Tim Wiese

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.07 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.07 Zeitfragen.**

Kultur und Geschichte
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

»Wer sind wir, was wollen wir, wonach streben wir?«

Ein Nationalmuseum für die Palästinenser im Westjordanland
Von Elisabeth Nehring

Seit 1997 ist es geplant, nun ist es fertig: ein spektakuläres Museum, das selbstbewusst palästinensische Geschichte erzählen will.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Kosmos, Berlin
Aufzeichnung vom 16.4.16

CHARLES IVES

»The Unanswered Question« für Orchester

JAMES MACMILLAN

»Sun-Dogs« für Chor a cappella

ĒRIKS EŠENVALDS

»Nordic Light«, Multimedia-Sinfonie für Chor, Orchester und Video
Rundfunkchor Berlin

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Leitung: Gijs Leenaars

21.30 Hörspiel

☛ Der Himmel ist blau, die Erde ist weiß oder

Die Mappe des Lehrers

Von Hiromi Kawakami

Übersetzung: Ursula Gräfe und

Kimiko Nakayama-Ziegler

Bearbeitung und Regie:

Heike Tauch

Komposition: Yu-Chun Huang

Mit Fritz Haberlandt, Wolfgang

Condrus, Felix Goeser, Thomas

Wodianka, Janus Torp, Thomas

Schumacher

Ton: Jean-Boris Szymczak

DKultur 2014/56'02

Die Liebe zum Essen verbindet

Tsukiko und ihren alten

Japanischlehrer.

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

22.45 Maischberger

☛ Moderation: Sandra Maischberger
(Ü/ARD)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Neue Musik
 Dampfzentrale Bern
 Aufnahme vom 12.10.15
 ALEXANDRE LUNSQUI
Carreteis II (2014–15)
Uraufführung
 STEFAN PRINS
No habrá una sola cosa que no sea una nube (2003/06)
 JESSE BROEKMAN
daar buiten (2014)
 REBECCA SAUNDERS
stirrings (2011)
 MAURO LANZA
The Skin of the Onion (2002)
 Ensemble Proton, Bern
 Leitung: Matthias Kuhn
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Tonart
Rock
 Moderation: Christian Graf
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.07 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
5.30 Nachrichten
5.50 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 Der amerikanische Erfinder
 William Painter meldet den
 Kronkorken zum Patent an
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Peter Kottlorz
6.30 Nachrichten
6.40 Aus den Feuilletons
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.20 Frühkritik
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
- 9.00 Nachrichten**
9.07 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.07 Lesart
Das Literaturmagazin
11.00 Nachrichten
11.07 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipp
11.35 Weltmusik
12.00 Nachrichten
12.07 Studio 9
Kultur und Politik am Mittag
13.00 Nachrichten
13.30 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.07 Kompressor
Das Kulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
15.00 Kakadu
15.00 Nachrichten für Kinder
15.05 Quasseltag
 Moderation: Tim Wiese
15.30 Tonart
Das Musikmagazin am Nachmittag
16.00 Nachrichten
17.00 Nachrichten
17.07 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
- 19.00 Nachrichten**
19.07 Zeitfragen.
Forschung und Gesellschaft
Magazin
19.30 Zeitfragen. Feature
 Endoprothetik – von Fluch und
 Segen des künstlichen Gelenks
 Von Elmar Krämer
 Der Leidensweg eines Patienten
 bis zum Einsatz eines künstlichen
 Gelenks ist lang, schmerzhaft und
 nicht selten mit Komplikationen
 verbunden.
20.00 Nachrichten
20.03 Konzert
Tage Alter Musik Regensburg
 Dreieinigkeitskirche
 Aufnahme vom 16.5.16
 THOMAS LINLEY
 ›Ode on the Spirits of
 Shakespeare‹
 Les Passions de l'âme
 Solomon's Knot
 Leitung: Meret Lüthi und
 Jonathan Sells
22.00 Chormusik
 Mitsingkonzert International
 Der Rundfunkchor Berlin zu
 Gast in Wien
 Von Julia Kaiser

22.15 maybrit illner
Die politische Talkshow
 ((P)) *Live aus Berlin*
 (Ü/ZDF)

22.30 Studio 9 kompakt
Themen des Tages
23.00 Nachrichten
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Klangkunst**
 Trilogie für Windgeneratoren
 Von Sven-Åke Johansson
 DLR Berlin 2000/30'45
 Windräder als Musikinstrumente.
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Weltmusik
 Moderation: Thorsten Bednarz
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.07 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Kalenderblatt**
 Vor 50 Jahren:
 Volker Schlöndorffs Film ›Der junge Törless‹ wird uraufgeführt
- 6.00 Nachrichten**
- 6.20 Wort zum Tage**
 Peter Kottlorz
- 6.30 Nachrichten**
- 6.40 Aus den Feuilletons**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Alltag anders**
- 7.50 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.20 Frühkritik**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.07 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.07 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.07 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipp**
- 11.35 Klassik**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.07 Studio 9**
Kultur und Politik am Mittag
- 12.50 Mahlzeit**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.07 Kompressor**
Das Kulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Kakadu**
- 15.00 Nachrichten für Kinder**
- 15.05 Entdeckertag**
 Ich habe Fotos, also bin ich!
 Fotografien erzählen individuelle Lebensgeschichten – Selfies zeigen uns von unserer besten Seite
 Von Ilka Lorenzen
 Moderation: Tim Wiese
- 15.30 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 16.00 Nachrichten**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.07 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 18.00 Nachrichten**
- 18.07 Wortwechsel**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.07 Aus der jüdischen Welt mit ›Shabbat‹**
- 19.30 Zeitfragen. Literatur**
 Das zweite Buch ist immer das schwerste
 Über ein hartnäckiges Gerücht im Literaturbetrieb
 Von Ulrich Rüdener
 Das zweite Buch gilt als Herausforderung. Ist es der Gradmesser dafür, ob aus dem Debütanten tatsächlich ein Autor wird?
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
Dresden Musikfestspiele 2016
 Live aus der Frauenkirche
 RALPH VAUGHAN WILLIAMS
 ›The Lark Ascending‹, Romanze für Violine und Orchester
 ERNEST CHAUSSON
 ›Poème‹ für Violine und Orchester
 ANTON BRUCKNER
 Sinfonie Nr. 9 d-Moll
 Arabella Steinbacher, Violine
 WDR-Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Marek Janowski
- 22.30 Studio 9 kompakt**
Themen des Tages
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten

📻 **0.00 Im Dialog**
(Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

📻 Hinter den Mauern von San Quentin
Eine Lange Nacht über das kalifornische Staatsgefängnis
Von Arnd Peltner
Regie: Rita Höhne
1.00 Nachrichten
2.00 Nachrichten

3.00 Nachrichten**3.05 Tonart**

Filmmusik
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
›New Babylon‹
Basel Sinfonietta
Leitung: Mark Fitz-Gerald
ADAM PETERS
›Savages‹
The Hollywood Studio
Symphony
Leitung: Nick Glennie-Smith
GABRIEL YARED u.a.
›In the Land of Blood and Honey‹
(Liebe in Zeiten des Krieges)
Leitung: Jeff Atmajian

ALEXANDRE DESPLAT
›Argo‹

Moderation: Birgit Kahle

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

📻 Zum 25. Jahrestag der Gründung Israels – Interview mit Ben Gurion/RIAS 1973
David Ben Gurion diskutiert mit Berliner Schülern/RIAS 1968
Vorgestellt von Michael Groth
Ein Interview, wenige Monate vor dem Tod des Staatsmannes, und ein Schulklassengespräch: Erinnerungen an David Ben Gurion.

6.00 Nachrichten**6.07 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

6.20 Wort zum Tage

Peter Kottlorz

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Kommentar der Woche****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.20 Frühkritik****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
0 08 00.22 54 22 54
gespraech@deutschlandradiokultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

12.30 Schlaglichter

Der Wochenrückblick

13.00 Nachrichten**13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin

Live von den Internationalen Filmfestspielen von Cannes
Moderation: Susanne Burg

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

📻 Das Modell von Érpatak – Wie ein rechtsextremer Bürgermeister Ungarn verändert
Von Keno Verseck
Regie: Alexander Schuhmacher
Mit Andreas Szerda, Sebastian Schwab u.a.
Ton: Johanna Fegert
SWR 2014/54'32
Mihály Orosz führte im Dorf das Modell von Érpatak ein und etablierte es als verbindliches Wertemodell.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

Oper in deutschen Ländern
Froni aus Verona, ein Italiener in Schweden
Annäherungen an den Komponisten Jacopo Feroni und seine Oper ›Cristina‹

19.30

Live aus dem Oldenburgischen Staatstheater

JACOPO FERONI
›Cristina, Regina di Svezia‹,
Dramma storico-lirico in drei Akten

Libretto: Giovanni Carlo Casanova
Cristina, Königin von Schweden – Miriam Clark
Maria Eufrosina – Melanie Lang
Oxenstierna – Ill-Houng Choung
Erik – Alexander Murashov
Gabriele de la Gardie – Paulo Ferreira

Carlo Gustavo – Daniel Moon
Arnold Messenius – Tomasz Wija

Johan/Voce interna – Philipp Kapeller

Voce interna – Anna Avakian
Opern- und Extrachor des Oldenburgischen Staatstheaters
Oldenburgisches Staatsorchester
Leitung: Vito Cristóforo

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Literatur**

- ☛ Büchernarrenschiffe
Sammler und ihre Bibliotheken
Von Susanne von Schenck und
Ralph Bei der Kellen
Der Umgang mit Büchern führt
zum Wahnsinn? Aber nein! Es
ist die Pforte zum Glück, meinen
Büchersammler.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

- Chansons und Balladen*
Moderation: Jutta Petermann

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

- Clublounge*
Moderation: Oliver Schwesig

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

- Muslim-Liga

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

- Aus eins mach drei, aus drei
mach eins
Vom Geheimnis der Trinität
Von Pfarrer Jörg Machel
Evangelische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher**ab 6 Erzähltag**

- ☛ Was ist nur mit Mama los?
Von Mara Schindler
Gelesen von Joachim Schönfeld
DKultur 2011
Moderation: Tim Wiese

Hajos Mama muss ins Kranken-
haus und sagt ihm nicht, was los
ist. Hajo hat Angst.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu****ab 7 Hörspieltag**

- ☛ Pinocchio
Nach den Geschichten von
Carlo Collodi
Von Thilo Reffert
Regie: Götz Naleppa
Komposition: Frieder Butzmann
Mit Leo Knizka, Markus Meyer,
Lyonel Holländer, Matthias
Walter, Mandy Rudski, Jens
Warwczek, Udo Kroschwald,
Ulrich Noethen, Götz Naleppa
Ton und Technik: Alexander
Brennecke und Philip Adelman
DKultur 2014/52'23
Moderation: Tim Wiese

Aus einer Holzpuppe wird ein
lebendiger Junge: Pinocchio. Er
rennt durch die Welt und sucht
sein Glück.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen**

- Das Rätselmagazin*

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagrätsel**

- Moderation: Uwe Wohlmacher
sonntagsraetsel@
deutschlandradiokultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt**

- ☛ *Spaziergänge mit Prominenten*
Olaf Kosert unterwegs mit dem
Vorsitzenden des Zentralrats der
Muslime Aiman Mazyek in
Aachen

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub**

- ☛ **12.45 Presseclub nachgefragt**
(Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt

- Themen des Tages*

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit**

- Das Philosophiemagazin*

14.00 Nachrichten**14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

- Wo liegt der Orient?
Nikolaj Rimskij-Korsakows
>Scheherazade<
Moderation: Jan Brachmann

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

- Themen des Tages mit Sport*

17.30 Nachspiel

- Das Sportmagazin*

18.00 Nachrichten**18.05 Nachspiel. Feature**

- ☛ Muskeln für ein längeres Leben
Kraft trainieren im Alter
Von Elmar Krämer

18.30 Hörspiel

- ☛ Mein Kampf
Nach dem gleichnamigen
Theaterstück von George Tabori
Übersetzung:
Ursula Grützmaker-Tabori
Bearbeitung und Regie:
Jörg Jannings
Komposition: Klaus Buhler
Mit George Tabori, Günter
Einbrodt, Leslie Malton, Detlef
Jacobsen, Sonja Sutter, Heinz
Zuber
Ton: Hans Martin
RIAS Berlin/BR/ORF/
SR 1988/89'27

Im Obdachlosenasyl in der
Wiener Blutgasse nimmt ein
gescheiterter Kunstmaler Logis.
Die jüdischen Mitbewohner
kümmern sich.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

- ☛ Konzertsaal Die Glocke, Bremen
Aufzeichnung vom 30.4.16
JOSEPH HAYDN
>Der Frühling< und >Der Sommer<
aus dem Oratorium
>Die Jahreszeiten<

LUDWIG VAN BEETHOVEN

- Fantasie für Klavier, Chor und
Orchester c-Moll op. 80*
Natalya Pavlenko, Sopran
Anatolij Duda, Tenor
Vasily Dobrovolskiy, Bass
Sophia Bockholdt, Mezzosopran
Despina Koustoulidi, Alt
Max Börner, Bass
Alexey Botvinov, Klavier
Bremer RathsChor
Staatliches Philharmonisches
Kammerorchester Odessa
Leitung: Jan Hübner

21.45 Anne Will

- ☛ **Talkshow live aus Berlin**
(Ü/ARD)

22.00 Musikfeuilleton

- ☛ Vernetzt
Komponieren im und mit
dem Internet
Von Leonie Reineke

22.30 Studio 9 kompakt

- Themen des Tages mit Sport*

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

- Kultur vom Tage*

Mo 16. Mai

0.05 Freispiel

Sommercamp
Hörspiel von Stella Luncke und
Josef Maria Schäfers
Mit Kindern und Jugendlichen
aus Berlin und Thüringen
DKultur 2016/ca. 54'30
(*Ursendung*)

Es beginnt mit Langeweile und
Müdigkeit. 18 Stunden Busfahrt
von Berlin über Thüringen an
den Balaton. Dort sind 40 Grad,
kein Luftzug weht, der See ist
badewannenwarm. Man lernt
sich kennen, Freundschaften
werden geschlossen, Mädchen
inspizieren Jungen und umge-
kehrt. Zwar überzeugen die Brief-
chen mit den Einhörnern den
coolsten Typen des Camps nicht
ganz, aber ein Anfang ist ge-
macht. Nach einer Woche kommt
endlich das ersehnte Gewitter,
doch mit ihm auch der kollektive
Hitzestich.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
Eine Freundin, die nicht
davonfliegt (2/2)
Von Jenny Reinhardt
Gelesen von Katharina Burowa
DKultur 2005
Moderation: Tim Wiese
Otilie hat eine gute Familie.
Auch wenn sie, seit Opas Tod
vor einigen Jahren, nur noch zu
dritt sind. Wenn Mama und Oma
nur nicht so schrecklich schüch-
tern wären. Alle wichtigen Dinge
soll Otilie regeln, weil sie doch
angeblich so ein Redetalent hat.
Also regelt Otilie alle wichtigen
Dinge dank ihrer Stimme und
jeder mag sie. Und doch fühlt
sich Otilie einsam. Als ihr Wel-
lensittich davonfliegt, entscheidet
sie für sich, dass sie dringend
eine beste Freundin braucht.
Aber wie erkennt man eine beste
Freundin? Die schöne Samantha
sagt, eine Freundin mache nur
Stress. Und Otilies Redetalent
hat sie einfach ausgenutzt.
Otilie sucht weiter ...

8.05 Kakadu

Hörspieltag
Der Löwenritter (2/2)
Nach alten Rittergeschichten von
Hartmann von der Aue
Von Thomas Fritz
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Komposition: Eckehard Binas
und Gruppe Expander des
Fortschritts
Mit Klaus Piontek, Martin Seifert,
Margit Bendokat, Katrin Klein,
Wolfgang Dehler, Eberhard
Esche, Johanna Schall, Ulrike
Krumbiegel u.a.
Ton und Technik: Jürgen Meinel,
Alexander Brennecke und Gunar
Beck
Funkhaus Berlin 1991/53'37
Moderation: Tim Wiese

Laudine hatte ihren Iwein ver-
stoßen. Aus Kummer darüber
wird Ritter Iwein zum Einsiedler.
Sein einziger Freund ist ein Löwe,
weshalb er auch Löwenritter
genannt wird. Eines Tages erbit-
tet eine wehrlose Jungfrau seine
Hilfe. Er hat zwar allen Kämpfen
entsagt, aber er kann sie nicht
im Stich lassen. So vollbringt er
wieder Heldentaten, gelangt
nach vielen Jahren durch Zufall
auf das Schloss seiner Laudine,
befreit sie aus großer Not, und
zum guten Ende versöhnt eine
Dienerin die beiden durch einen
listigen Trick.

18.30 Hörspiel

Take it or leave it
Eine übertriebene Geschichte aus
zweiter Hand im Stehen oder im
Sitzen laut zu lesen
Von Raymond Federman
Übersetzung: Peter Torberg
Bearbeitung und Regie:
Ulrich Gerhardt
Mit Graham F. Valentine und
Hans Peter Hallwachs
Ton: Günter Hess
BR 1999/83'50
Der Ich-Erzähler, französischer
Einwanderer, fährt 30 Tage lang
mit einem alten Buick über Land.
Er ist Fallschirmjäger und steht
vor seinem ersten Einsatz in
Korea. Wegen eines Formfehlers
muss er seinen Sold nahe der
kanadischen Grenze abholen.
Doch er ist froh Ausgang zu
haben, denn er muss seine
Kameraden nicht mehr sehen,
dumpe Kraftprotze aus dem
Süden, denen er für je fünf Dollar

ihre Liebesbriefe schrieb. In der
Kaserne wurde nur über Pokern
und Frauen gesprochen, das
Interesse des Ich-Erzählers aber
richtete sich auf die Literatur
und den Jazz. Hörspiel des
Monats Juli 1999.

20.03 Konzert

Meistersingerhalle Nürnberg
Aufzeichnung vom 13.5.16

ANTONÍN DVOŘÁK

Marcus Bosch und die Staatsphil-
harmonie Nürnberg setzen ihr
Dvořák-Projekt fort – Deutsch-
landradio Kultur ist dabei.
Dvořáks ›Neunte‹ ist ein popu-
läres Stück, das ›Klavierkonzert‹
wird kaum gespielt – wir können
es entdecken; dazu die ›Mittags-
hexe‹ als Auftakt – eine makabre
Geschichte, sinfonisch verpackt.

Di 17. Mai

19.07 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature
Maschinen in Entscheidungsnot
Wer ist verantwortlich, wenn die
künstliche Intelligenz versagt?
Von Heiner Kiesel

In den 30er-Jahren des letzten
Jahrhunderts hat der Biochemi-
ker und Science-Fiction-Autor
Isaac Asimov drei einfache Ge-
setze für Roboter aufgestellt. Da-
mit sollte die Gefährdung von
Menschen durch autonome
Systeme ausgeschlossen werden.
In der Gegenwart nimmt die
Selbstständigkeit von Robotern
konkrete Züge an. Selbst-
steuernde Autos nehmen am
Straßenverkehr teil, Pflegeroboter
werden für den Einsatz in Pflege-
stationen getestet und das Militär
forscht mit Hochdruck an Kampf-
robotern, die ihre Aufträge
effizient und autonom abarbeiten.
Wir sind dabei, viele Entschei-
dungen an die dienstfertigen
Maschinen zu übergeben. Es
wird unser Leben verändern. Aber
während die technische Entwick-
lung rasant voranschreitet, gibt
es kaum eine Perspektive darauf,
wie die Gesetze heute aussehen
müssen, die die rechtlichen und
gesellschaftlichen Folgen unter
Kontrolle bringen.

22.00 Alte Musik

Anarchia cromatica
Der Komponist Carlo Gesualdo
Von Gela Birckenstaedt

»Tötet den Schuft und diese Hure! Soll denn ein Gesualdo zum gehörnten Ehemann werden?« Das Leben Carlo Gesualdos kreiste in tragischer Weise um Liebe und Leidenschaft, Gewalt, Schmerz und Tod, und er ist wohl der einzige Komponist, der seine Berühmtheit nicht zuletzt auch dem Mord an seiner Ehefrau und deren Liebhaber zu verdanken hat. Mit exzessiver Wort- und Bildausdeutung und einer bis ins Extreme gesteigerten Chromatik gibt Gesualdo seiner Lust am (musikalischen) Schmerz freien Lauf. Dabei komponiert er gegen fast alle Regeln seiner Zeit, und seine Madrigale und Motetten klingen auch heute noch ohrenfällig dissonant. Doch so außergewöhnlich uns seine Musik erscheint – Gesualdo war nicht der einzige, der sich um 1600 weit auf das chromatische Terrain hinauswagte. In seiner Heimat Neapel hatte er einen Kreis von Musikern um sich geschart, darunter Scipione Lacorcia, Pomponio Nenna und Giovanni Maria Trabaci, die Gesualdo in Sachen chromatischer Experimentierfreudigkeit in nichts nachstanden.

scher und reiselustig machender Blick auf eine vielfach besungene Stadt.

13.30 Länderreport

Viel Theater los
2 x 100 Jahre alt – die Bühnen in Stralsund und in Greifswald
Von Silke Hasselmann

1915, kurz nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges, hatte die Hansestadt Greifswald ein Theater erhalten. 1916 zog die Hansestadt Stralsund mit einem prächtigen Theaterneubau nach, das vorherige Haus durfte aus Brandschutzgründen nicht mehr weiter betrieben werden. Heute sind die Ensembles und Häuser zum Theater Vorpommern vereinigt, und dessen aktuelle Spielzeit steht ganz im Zeichen des doppelten Hundertsten. Was bedeute(te)n die Häuser für die Vorpommern? Welche Rolle spielten sie zu DDR-Zeiten? Wer interessiert sich heute für welche Art von Theater? Und: Wie lebt und spielt es sich mit der Aussicht darauf, künftig mit den mecklenburgischen Spielstätten in Neubrandenburg und Neustrelitz zu einem Staatstheater Nordost zu verschmelzen? Silke Hasselmann auf architektonischer, künstlerischer und kulturpolitischer Spurensuche.

15.00 Kakadu**15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Musiktag**

Alle Vögel sind schon da
Von Susanne Michael-Wirth
Moderation: Tim Wiese

Weltweit gibt es etwa 9000 verschiedene Vogelarten, etwa die Hälfte davon sind Singvögel. Sie leben in Gärten und Parks, sind in den hohen Wipfeln der Urwälder genauso zu Hause wie in steilen Felsküsten. So unterschiedlich sie sind, so vielseitig ist auch ihr Gesang. Sie trällern im Chor, im Duett oder auch stundenlang ganz allein. Im »Kakadu« sind heute Gesangkünstler aus der ganzen Welt zu Gast: Amsel, Nachtigall, der australische Leierschwanz oder auch der südamerikanische Flageoletzaunkönig, ein wahrer Meistersinger. Doch warum können Vögel eigentlich überhaupt singen und das auch noch so gut? Außerdem sind wir bei

einem besonders schönen Morgenkonzert im Wald mit dabei und begleiten einen Vogelstimmenfänger bei seinen Tonaufnahmen in der Natur. Viele Komponisten haben sich von den tönenden Kehlen anregen und deren unverkennbaren Gesang in ihre Kompositionen einfließen lassen.

21.30 Hörspiel

Der Himmel ist blau, die Erde ist weiß oder
Die Mappe des Lehrers
Von Hiromi Kawakami
Übersetzung: Ursula Gräfe und Kimiko Nakayama-Ziegler
Bearbeitung und Regie: Heike Tauch
Komposition: Yu-Chun Huang
Mit Fritzi Haberlandt, Wolfgang Condrus, Felix Goeser, Thomas Wodianka, Janus Torp, Thomas Schumacher
Ton: Jean-Boris Szymczak
DKultur 2014/56'02

Tsukiko, Einzelgängerin, Ende 30, trifft eines Abends in einer Kneipe auf ihren ehemaligen Japanischlehrer. Der Alte mit der schwarzen Ledermappe fällt ihr auf, weil er, so wie sie, eine Vorliebe für gutes japanisches Essen hat. Die beiden begegnen sich von nun an öfter, stets zufällig. Sie essen gemeinsam, trinken Unmengen Bier und Sake, doch jeder schenkt sich selbst ein, sie zahlen getrennt.

Mi 18. Mai**0.05 Feature**

Krakau mit Händen und Füßen – Ein capricciöses Reisefeature
Von Andra Joeckle
Regie: Robert Matejka
Mit Eva Meckbach
Ton: Jean Szymczak
DKultur 2009/48'20

Mit originellem Blick und Sprachwitz lässt Andra Joeckle die oft gepriesenen Bauschönheiten der Altstadt hinter sich und erkundet das Krakau der Gegenwart. Ausgestattet mit den sprachlich verqueren Einfällen des polnischen Dichters Witold Gombrowicz, räsoniert sie über den polnischen Handkuss oder über den Frauentyp der auf hohen Absätzen stiefelnden Tipsiara und Blachara, die man vor allen in Einkaufszentren findet. Ein selbstironi-

Do 19. Mai**19.07 Zeitfragen.****Forschung und Gesellschaft
Magazin****19.30 Zeitfragen. Feature**

Endoprothetik – von Fluch und Segen des künstlichen Gelenks
Von Elmar Krämer

Die Berichte über Pannen nach dem Einbau eines Kunstgelenks sind zahlreich: Prothesen die brechen, Keramikpfannen die splintern, Kobalt-Chrom-Implantate, die giftigen Abrieb erzeugen, der zu massiven Schäden führen kann. Dennoch ist Deutschland einer der Spitzenreiter, wenn es um den Einbau von Kunstgelenken geht: Rund 400 000 Patien-

ten bekommen pro Jahr ein künstliches Gelenk, und die meisten sind sehr zufrieden. Was ist der Stand der Technik? Wie werden Computer genutzt, um Prothesen perfekt zu positionieren und Operationszeiten zu verkürzen? Entscheidend für den Patienten: Er muss einen erfahrenen Arzt finden, der die individuell richtige Methode und Prothese auswählt und routiniert und sorgfältig den Eingriff vornimmt. Aber wie macht man das? Was sagt das Qualitätssiegel Endocert aus?

22.00 Chormusik

Mitsingkonzert International
Der Rundfunkchor Berlin zu
Gast in Wien
Von Julia Kaiser

Seit über zehn Jahren lädt der Rundfunkchor Berlin singbegeisterte Amateure aus aller Welt nach Berlin ein, um gemeinsam mit dem Chor und unter Leitung von Simon Halsey ein Hauptwerk der chorsinfonischen Literatur einzustudieren und vor großem Publikum aufzuführen. Das Echo ist enorm, die Begeisterung auch im Publikum groß. Bereits mehrfach war das Mitsingkonzert auf Reisen, in diesem Jahr ist es zu Gast in Wien, bevor es am 22. Mai wieder in Berlin stattfindet. Die Reportage führt mitten hinein in den Trubel, die Arbeit, den Chor und die Atmosphäre.

Fr 20. Mai

0.05 Klangkunst

Trilogie für Windgeneratoren
Von Sven-Åke Johansson
DLR Berlin 2000/30'45
>Trilogie für Windgeneratoren< ist eine Komposition für Wind und Flügelschlag. Drei riesige Windräder erzeugen einen wechselnden Klang, der von Mikrofonen aufgenommen und per Funk in einen abgeschlossenen Raum übertragen wird. 3000 Meter von den Windrädern entfernt hört man am Lautsprecher das Geräusch von Flügelschlag und Rotation, wie es in der Natur nicht wahrnehmbar wäre. Je nach Windstärke

ergeben sich im Verlauf mehrerer Tage differenzierte Klänge – Musik entsteht. Die Radiofassung wurde im Studio nach einer Partitur produziert.

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Entdeckertag

Ich habe Fotos, also bin ich!
Fotografien erzählen individuelle Lebensgeschichten – Selfies zeigen uns von unserer besten Seite

Von Ilka Lorenzen
Moderation: Tim Wiese

Fotoalben sind wahre Schatztruhen der Erinnerungen. Darin sammeln wir schöne oder wichtige Momente und Menschen unseres Lebens und versuchen sie somit fest und bei uns zu behalten. Mittlerweile hat fast jedes Kind auch eine Handycamera, sogenannte Selfies sind aus dem Leben vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken und ein wichtiges Mittel zur Selbstdarstellung – damit ist Fotografie wirklich allgegenwärtig geworden. Doch was macht diese private Bilderflut mit uns? Welche Fotos landen tatsächlich noch in Fotoalben, welche sind uns wirklich wichtig? Was fasziniert uns überhaupt so sehr an Fotos und wie beeinflussen sie unseren Blick auf uns selbst und die Welt?

19.30 Zeitfragen. Literatur

Das zweite Buch ist immer das schwerste
Über ein hartnäckiges Gerücht im Literaturbetrieb
Von Ulrich Rüdener

Im ersten Buch steckt alles drin. Das ganze bisherige Leben. Das zweite Buch aber gilt als schwierig – es ist der Gradmesser dafür, ob aus dem Debütanten tatsächlich ein Autor wird, jemand, der die Erwartungen, die sich an einen Erstling geknüpft haben, auch erfüllen kann. Wilhelm Genazino veröffentlichte 1965 mit gerade mal 22 Jahren den Roman ›Laslinstraße‹ – sein zweites Buch aber erschien erst 12 Jahre später. Bei Harper Lee lagen sogar 55 Jahre zwischen dem ersten und dem zweiten Roman. Was war in der Zwischenzeit passiert? Schreibkrise? Sinn-

krise? Hat das profane Leben ins Schreiben gepfuscht? Ganz anders der Fall bei Reinhard Jirgl: Er hat zu DDR-Zeiten sein erstes Buch geschrieben, das es aber durch keine Zensurbehörde geschafft hat und nicht veröffentlicht wurde. Trotzdem schrieb er weiter, ein zweites Buch. Und sogar ein drittes. Schließlich lagen 1989 sechs Manuskripte vor, die aber auch im wiedervereinigten Deutschland nicht so einfach veröffentlicht werden konnten. Prominent ist der Fall von Judith Hermann: Ihr Debüt wurde überschwänglich gelobt und zu einem riesigen Bestseller. Dann kam erst einmal nichts, lange Jahre warteten die Fans und die Presse auf den Nachfolger. Der berühmte Writer's Block hatte die Autorin am Wickel; und der Druck der Öffentlichkeit war enorm. Als ihr zweiter Erzählband schließlich doch erschien, machte sich das Feuilleton mit gezücktem Messer über die Autorin her. Das zweite Buch ist tatsächlich eine Herausforderung, wie Gespräche mit Autoren und Lektoren im Feature von Ulrich Rüdener zeigen. Wer diese Hürde überspringt, ist angekommen in der literarischen Welt. Oder steht er doch nur vor der nächsten Prüfung – dem dritten Buch?

Sa 21. Mai

0.05 Lange Nacht

Hinter den Mauern von San Quentin
Eine Lange Nacht über das kalifornische Staatsgefängnis
Von Arnd Peltner
Regie: Rita Höhne

Es ist das älteste Gefängnis in Kalifornien. 1852 wurde es am Rande der San Francisco Bay eröffnet. San Quentin ist reich an Geschichte und voller Geschichten. Sie handeln von Gangs, die sich auch hinter den Mauern einen brutalen Krieg liefern und dem kalifornischen Todestrakt. Hier spielte aber auch Johnny Cash in legendären Konzerten. Hier entstand eines der größten und beeindruckendsten Wandbilder im ganzen Land, verborgen vor den Augen der Öffentlichkeit. Die Bastille by the Bay, wie

San Quentin auch genannt wird, hat Künstler und Musiker ebenso gesehen wie notorische Gangbosse und Massenmörder. Dutzende von Programmen werden den Gefangenen in San Quentin angeboten, sie reichen von Sozial- und Kunstprogrammen, über eine Shakespeare Theatergruppe, eine eigene Zeitung bis hin zu einem seit 1920 bestehenden Baseballteam. Eine ›Lange Nacht‹ über das weltbekannte Gefängnis und seine Insassen.

5.05 Aus den Archiven

Zum 25. Jahrestag der Gründung Israels – Interview mit Ben Gurion/RIAS 1973

David Ben Gurion diskutiert mit Berliner Schülern/RIAS 1968
Vorgestellt von Michael Groth

Im Mai 1973, knapp sieben Monate vor seinem Tod, antwortete David Ben Gurion auf Fragen des RIAS-Redakteurs Horst-Jürgen Retzlaff. Rund fünf Jahre zuvor empfing der israelische Politiker eine Gruppe Berliner Schüler zum ›Schulklassengespräch‹. Als Erinnerung an einen großen Staatsmann beide Sendungen, leicht gekürzt.

18.05 Feature

Das Modell von Érpatak – Wie ein rechtsextremer Bürgermeister Ungarn verändert
Von Keno Verseck
Regie: Alexander Schuhmacher
Mit Andreas Szerda, Sebastian Schwab u.a.

Ton: Johanna Fegert
SWR 2014/54'32

Érpatak, ein winziges Dorf im Nordosten Ungarns, war bis 2005 ziemlich bedeutungslos – bis Mihály Zoltán Orosz zum Bürgermeister gewählt wurde. Der bekennende Rechtsextreme, Ordnungsfanatiker, Antisemit und Romahasser führte im Dorf das Modell von Érpatak ein und etablierte es als verbindliches Wertemodell. Die Regeln lauten: Ordnung, Arbeits- und Gemeinschaftssinn, nationale Brauchtumpflege. Wer die Regeln nicht einhält, dem droht Kürzung der Sozialhilfe, Ausgrenzung, sogar Vertreibung aus dem Dorf.

So 22. Mai

0.05 Literatur

Büchernerarschiffe
Sammler und ihre Bibliotheken
Von Susanne von Schenck und Ralph Bei der Kellen
Karl Lagerfelds Bibliothek in Paris umfasst über 300.000 Bände, vor allem über Mode und Kunst. Peter Sodann, Ex-Tatort-Kommissar, hat Bücher gesammelt, die von 1945 bis 1989 in der DDR erschienen sind und weiß nicht mehr, wohin damit. Sammeln hat etwas Pathologisches, sagt Mirko Schädel, der die größte Sammlung deutschsprachiger Kriminalliteratur in einem ehemaligen Schweinestall in der Nähe von Bremerhaven untergebracht hat. Schon Erasmus von Rotterdam wusste: »Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn«. Was bringt Menschen zum Büchersammeln? Wie ordnen sie ihre Bücher, und was sagt die Sammlung über sie aus? Kommen sie überhaupt zum Lesen? Wie sehen sie das Internet, das das Medium Buch zunehmend zu verdrängen scheint? Eine Ortsbesichtigung bei Büchernarren und ihren Schätzen.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

Was ist nur mit Mama los?

Von Mara Schindler

Gelesen von Joachim Schönfeld
DKultur 2011

Moderation: Tim Wiese

Hajo hat Angst, denn Mama muss ins Krankenhaus und sie sagt nicht, warum. Hajo stehen schwere Tage bevor. Jan, der eigentlich auf ihn aufpassen soll, bläst nur noch Trübsal. Und mit Martin, der eigentlich sein bester Freund ist, prügelt er sich sogar. So kann das nicht weitergehen: Hajo muss endlich wissen, was mit Mama los ist! Hat Martin am Ende etwa doch recht und Mama bekommt ein Baby?

8.05 Kakadu

Hörspieltag

Pinocchio

Nach den Geschichten von

Carlo Collodi

Von Thilo Reffert

Regie: Götz Naleppa

Komposition: Frieder Butzmann

Mit Leo Knizka, Markus Meyer,

Lyonel Holländer, Matthias

Walter, Mandy Rudski, Jens

Warwczek, Udo Kroschwald,

Ulrich Noethen, Götz Naleppa

Ton und Technik: Alexander

Brennecke und Philip Adelman

DKultur 2014/52'23

Moderation: Tim Wiese

Am Ende der Feenausbildung muss jede Schülerin eine Prüfung ablegen. Sie muss ein Wunder vollbringen: einen Menschen glücklich machen. In der Werkstatt des alten Puppenbauers Gepetto versucht eine junge Fee ihr Gesellenstück. Aber es klappt nicht so recht. Nur eine frisch geschnittene Puppe wird lebendig und ist ein rechter Holzkopf. Rennt durch die Welt, vertraut Gaunern, schwänzt die Schule und lässt sich von einem Wal verschlingen. Und doch hat sein Vater, der alte Gepetto, ihn lieb. Als sich die drei nach vielen Umwegen in der Werkstatt des Puppenbauers wiedertreffen, beschließen sie zusammenzubleiben. Ein alter Zausel, eine gescheiterte Fee und eine Holzpuppe, die spricht. Eine kleine, schräge Familie.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Spaziergänge mit Prominenten

Olaf Kosert unterwegs mit dem Vorsitzenden des Zentralrats der Muslime Aiman Mazyek in Aachen

Aiman Mazyek ist ein Medienprofi. Meinungsstark, präsent und vor allem in der Berliner Politik- und Medienwelt gut vernetzt. Er steht auf der Bühne vor dem Brandenburger Tor, rechts neben sich Joachim Gauck, links Angela Merkel. Im Mittelpunkt steht er, dessen Beruf und Berufung es ist, den Islam zu vertreten und zu verteidigen. Kritiker bemängeln, Mazyek schaffe es immer wieder, sich in Szene zu setzen und als deutscher Obermuslim darzustellen. Dabei repräsentiere der Zentralrat der

Muslimen in Deutschland, dessen Vorsitzender Mazyek ist, weniger als etwa ein halbes Prozent der deutschen Muslimen. Aiman Mazyek wurde 1969 in Aachen geboren. Sein Vater stammt aus Syrien und ist Ingenieur, seine Mutter ist eine deutsche Konvertitin. Sie ist aktives Mitglied der Aachener Bilal Moschee, die auch Mazyeks geistliche Heimat ist. Die Moschee ist ein schlichter Betonkubus mit einer grünen Kuppel und einem mit Mosaiksteinen besetzten Minarett. Sie liegt eingezwängt zwischen Tennisplätzen und Bahngleisen knapp außerhalb des Alleenrings, dem Verlauf der früheren Stadtmauer. Ringsherum die Institute der RWTH Aachen, wo Mazyek Philosophie, Volks- und Politikwissenschaft studierte. Innerhalb des Alleenrings ist die historische Innenstadt. Im Zentrum liegt der Dom, der auf den Grundmauern der früheren Kaiserpfalz Karls des Großen errichtet wurde und die Krönungskirche vieler deutscher Kaiser war. Überregional wird die Stadt im Dreiländereck Deutschland, Niederlande, Belgien nicht nur mit Karneval und Printen verbunden, sondern auch mit dem jährlich verliehenen Karlspreis.

18.05 Nachspiel. Feature

Muskeln für ein längeres Leben Kraft trainieren im Alter
Von Elmar Krämer
Die Zeiten, in denen älteren Menschen ausschließlich zu lockerer Ausdauerbelastung geraten wurde, sind vorbei. Längst ist auch für über 60-Jährige das Krafttraining ins medizinische und sportwissenschaftliche Interesse gerückt. Studien belegen, dass Muskeln, Sehnen und Bänder bis ins hohe Alter gut trainierbar sind. Wissenschaftler gehen davon aus, dass ohne Training die Muskulatur um ein Prozent pro Jahr abnimmt. Der Nutzen liegt auf der Hand, man spricht nicht umsonst vom Muskelkorsett. Kraft, Koordination und Gleichgewicht – all dies kann mit entsprechenden Übungen trainiert werden. Welche Übungen sind das? Was hat es mit roten- und weißen Muskelfasern auf sich und welche können z.B. bei der Sturzprophylaxe gute Dienste leisten?

18.30 Hörspiel

Mein Kampf
Nach dem gleichnamigen Theaterstück von George Tabori
Übersetzung:
Ursula Grützmacher-Tabori
Bearbeitung und Regie:
Jörg Jannings
Komposition: Klaus Buhler
Mit George Tabori, Günter Einbrodt, Leslie Malton, Detlef Jacobsen, Sonja Sutter, Heinz Zuber
Ton: Hans Martin
RIAS Berlin/BR/ORF/
SR 1988/89'27
Taboris Hitler lebt im Obdachlosenasyl in der Wiener Blutgasse, im Keller unter einer Schlachtereier. Dort trifft er auf den alten Juden Schlomo Herzl und dessen etwas verrückten Freund Lobkowitz, der Koscherkoch war und sich für den Gott der Juden hält. Der gutmütige Herzl spielt dieses Spiel mit. Herzls Traum: Er wird ein Buch über sein Leben schreiben. Der Titel: »Mein Kampf«. Doch vorerst verkauft er ambulant die Bibel und das Kamasutra und kümmert sich um Hitler, der Maler werden will. George Tabori hat fast seine ganze Familie in Auschwitz verloren. Mit tief-schwarzem Humor hat der geniale Regisseur und Theaterautor immer wieder Stücke entwickelt, die in den Kern des Grauens der Shoah dringen. Und gerade weil sie so gnadenlos fröhlich sind, rücken sie einem so unerbittlich auf den Leib.

20.03 Konzert

Konzertsaal Die Glocke, Bremen
Aufzeichnung vom 30.4.16
Die Städtepartnerschaft Bremen-Odessa erlebt im April eine Odessa-Woche in Bremen, der auch eine Woche in Odessa vorausgegangen ist. Der Bremer RathsChor und das Staatliche Philharmonische Orchester Odessa geben gemeinsam Konzerte, eines in Odessa, eines in Bremen. Es ist eine musikalische Begegnung, die durchaus auch politisch Zeichen setzt.

22.00 Musikfeuilleton

Vernetzt
Komponieren im und mit dem Internet
Von Leonie Reineke
Das Internet greift nicht nur massiv in unsere Alltagsgestaltung ein, es verändert auch die Vorstellungen davon, was Musiksichöpfen und Musikmachen heißen kann. Weltweite Klangarchive und Apps zum Musizieren werden entwickelt, es entstehen neue Gattungen wie die Blogopera oder es wird in Gruppen von mehreren Zehntausend Menschen komponiert.